www.hwk-heilbronn.de | 77. Jahrgang | 10. Oktober 2025 | Ausgabe 19

HANDWERKSKAMMER **HEILBRONN-FRANKEN**

25 Jahre Bildungs- und Technologiezentrum

Im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) der Handwerkskammer Heilbronn-Franken trifft Handwerk auf Zukunft: Hier werden Profis geschult, Talente entdeckt und Betriebe starkgemacht – für heute und für alles, was kommt **VON KERSTIN COLAK**

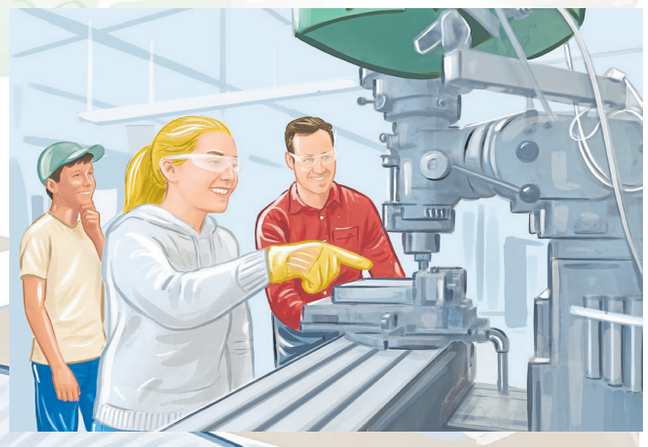
Überbetriebliche Ausbildung (ÜBA)
Im BTZ lernen Auszubildende aus den Bereichen Metall, Kraftfahrzeugtechnik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Elektro und Holz sowie kaufmännischer Berufe, was im Betrieb aus Mangel an Zeit oder Ressourcen nicht immer vermittelt werden kann - beispielsweise spezielle Techniken oder die Bedienung neuer Maschinen. So ist sichergestellt, dass alle das gleiche Fachwissen haben. Auch für Betriebe ist das ein Plus: Sie werden entlastet und sichern sich gut ausgebildeten Nachwuchs.





Weiterbildung
Im Handwerk endet Lernen nicht mit dem Gesellenbrief - es fängt dort erst richtig an. Technik, Materialien und Kundenanforderungen entwickeln sich ständig weiter. Lebenslanges Lernen ist daher entscheidend, um fachlich fit zu bleiben und neue Chancen zu nutzen - im Betrieb oder auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Ob Meistertitel, Fachqualifikation oder Betriebswirt: Wer im Handwerk Karriere machen will, kommt ins BTZ.

Berufsorientierung
Die Berufsorientierung im BTZ zeigt Jugendlichen, wie vielfältig und spannend handwerkliche Berufe sind. Durch die praxisnahen Projekte können Schülerinnen und Schüler selbst mit Werkzeugen und Materialien arbeiten und echte Einblicke gewinnen. So entdecken viele ihre Stärken - und vielleicht auch ihre berufliche Zukunft im Handwerk.





Starke Bilanz
Die Zahlen sprechen für sich - und für das BTZ: 76.766 Lehrlinge wurden in den vergangenen 25 Jahren kompetent ausgebildet, 5.143 Handwerker legten mit Erfolg ihre Meisterprüfungen ab, 26.945 Fachkräfte haben sich in Kursen weiterqualifiziert und: 3.490 Schüler haben in mehr als zwei Jahrzehnten das Handwerk in Berufsorientierungsprojekten kennengelernt.



Technologieberatung
Die Technologieberatung im BTZ unterstützt Betriebe dabei, neue Technologien sinnvoll einzusetzen - etwa bei Digitalisierung, Energieeffizienz oder modernen Fertigungsmethoden. Ziel ist es, Innovationen und die Wettbewerbsfähigkeit von Betrieben zu fördern. Ein wertvolles Instrument im Strukturwandel des Handwerks - und für Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer auch noch kostenfrei.



Illustration: Christian Sommer/dieKLEINERT.de



Ausstattung
Das BTZ bietet dank moderner Räumlichkeiten ideale Bedingungen für Aus- und Weiterbildung. 14 Werkstätten, acht Theorieräume und zwei IT-Räume stehen zur Verfügung - perfekt, um Theorie und Praxis optimal zu verbinden. Damit Lernen auch richtig Spaß macht, sorgt ein eigenes Restaurant mit abwechslungsreichem Angebot dafür, dass niemand mit leerem Magen im Unterricht sitzt.

Meilensteine der BTZ-Geschichte

1998
Die Vollversammlung der Handwerkskammer beschließt den Bau des BTZ

2000
Eröffnung des BTZ und Beginn der überbetrieblichen Ausbildung (ÜBA)

2001
Der Lehrgang „Fachkraft für Solartechnik“ wird erstmals angeboten und der Unterricht für den Kurs „Betriebswirt (HWK)“ findet ab sofort im BTZ statt

2003
Premiere: Schüler kommen zu den Techniktagen ins BTZ

2004
Die ersten Meister der Bau- und Ausbaugewerke absolvieren den Lehrgang zum Gebäudeenergieberater (HWK)

2011
Die vertiefte Berufsorientierung startet mit Kooperationsschulen aus der gesamten Region Heilbronn-Franken

2012
Die erste Hochvolt-Schulung für Arbeiten an E-Autos findet statt, die SHK-Werkstatt erhält eine Wärmepumpe für ÜBA-Lehrgänge und Meisterkurse

2021
Erweiterung des BTZ durch den Bau einer Multifunktionswerkstatt

2023
Die Meisterschüler der Zimmerer und Friseure ziehen in die Multifunktionswerkstatt ein

2024
Workshops zum Thema Künstliche Intelligenz im Handwerk

Fit für die Berufswelt von morgen – jetzt die passende Weiterbildung finden:

www.hwk-heilbronn.de/kurse